

Thomas H. Grosjean

---

Die hohe Zeit der Hochzeit



**Thomas H. Grosjean**

**Die hohe Zeit der Hochzeit**

**Aphorismen, Zitate + Amüsantes**

**Bibliografische Information der Deutschen National-  
bibliothek:**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2023 Thomas H. Grosjean

Die genutzten Schriften sind Gestaltungen von Peter  
Wiegel, [www.Peter-Wiegel.de](http://www.Peter-Wiegel.de)

Verlagslabel:

**KARMA** Ja, Nein, Vielleicht? – Kreuze an!

ISBN Softcover: 978-3-347-88588-2

ISBN Hardcover: 978-3-347-88590-5

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:  
tredition GmbH, An der Strusbek 10, 22926  
Ahrensburg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrecht-  
lich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verant-  
wortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung  
unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im  
Auftrag des Autors, zu erreichen unter: tredition GmbH,  
Abteilung "Impressumservice", An der Strusbek 10,  
22926 Ahrensburg, Deutschland.

## Vorwort

In diesem Buch sind Aphorismen (Sinnsprüche), Zitate und Ratschläge rund um das Thema „Hochzeit“ gesammelt. Viele Persönlichkeiten haben sich zu ihren Lebzeiten Gedanken gemacht sowie Erfahrungen in Worte gefasst. Viele Sprüche sind Lebensweisheiten und allgemein gültige Leitlinien.

Alle Aphorismen und Zitate unterliegen in der Regel nicht mehr dem Urheberrecht, da der Urheber bereits vor mehr als 70 Jahren verstorben ist. Somit sind sie gemeinfrei und können genutzt werden. Die Verwendung geschieht eigenverantwortlich! Die Gemeinfreiheit ist durch den zukünftigen Nutzer eigenständig zu überprüfen.

Damit ein Zitat sinnvoll zitiert werden kann, ist am Ende des Buches ein Personenregister angefügt. Neben den Lebensdaten sind auch einige Informationen über die Tätigkeiten der Personen angeführt. Hinsichtlich der Lebensdaten gab es teilweise unterschiedliche Angaben aufgrund des julianischen und des gregorianischen Kalenders.

Gott hilft immer den Narren,  
den Betrunkenen und den Verliebten.

Marguerite de Navarra

Liebe fragte Liebe:  
„Was ist noch nicht mein?“  
Sprach zur Liebe Liebe:  
„Alles, alles ist dein!“  
Liebe küsste Liebe:  
„Liebste, liebst du mich?“  
Küsste Liebe Liebe:  
„Ewig, ewiglich!“  
Börries von Münchhausen



**Hast du keine Verwandten, so heirate.**

*Aus Ägypten*

**Frühe Hochzeit, lange Liebe.**

*Aus Deutschland*

**Hochzeit macht eine Woche glücklich.**

*Aus Böhmen*

**Bei Liebe und Pferdekauf hört**

**Treu und Freundschaft auf.**

*Aus Deutschland*

**Heirate über den Mist, so weißt du,**

**wer sie ist.**

*Aus Deutschland*

Heiraten ist ein Übel,  
um das Männer beten.

Aus Griechenland

Muss man einen Mann nicht sehr  
lieben, um ihn zu heiraten?

Honoré de Balzac

Wen man liebt, der braucht nicht zum  
Wasser zu gehen,  
er ist auch ungewaschen schön.

Aus Böhmen

Wer alle liebt, liebt niemand.

Aus Deutschland



**Die Liebenden werden von Blicken  
und Küssen satt.**

*Aus England*

**Liebesbriefe brauchen kein Datum.**

*Aus Deutschland*

**Es würden noch mehr heiraten,  
wenn die Ehe nur ein Jahr dauerte.**

*Aus Deutschland*

**Heiraten ist leicht,  
aber haushalten ist schwer.**

*Aus Deutschland*



Heirate nicht mit den Augen,  
sondern mit den Ohren.

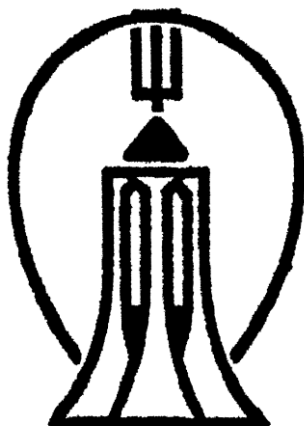
Aus Italien

Zum Heiraten und Duellieren  
gehört Mut.

Aus Deutschland

Liebe duldet keinen Zwang.

Aus Deutschland



Viele Menschen sind unglücklich, weil  
sie nicht abstrahieren können.

Der Freier könnte eine gute Heirat  
machen, wenn er nur über eine Warze  
im Gesicht oder eine Zahnlücke seiner  
Geliebten wegsehen könnte.

Es ist aber eine besondere Unart  
unseres Attentionsvermögens, gerade  
darauf, was fehlerhaft an anderen ist,  
auch unwillkürlich seine  
Aufmerksamkeit zu heften.

Immanuel Kant

Wenn man auch früher verliebt war,  
das schadet nichts,  
wenn man nur später gemütlich wird.

Wilhelm Busch

Geht das Brautpaar zur Kirche, so wird, wie  
bei der Taufe, am Wege durch Schießen Lärm  
gemacht.

Oder bei der Fahrt werden Topfscherben  
zwischen die Räder geworfen.

Besonders am Abend vor der Hochzeit ist es  
in Norddeutschland Sitte, alte Töpfe vor dem  
Heim des Brautpaares oder den Wohnungen  
beider zu zerwerfen.

Früher waren die an diesem Lärm beteiligten  
Personen mancherorts maskiert.

Diese Volkssitte ist jetzt als Polterabend  
auch in der Stadt verbreitet oder  
wenigstens dem Namen nach bekannt.

Meist wird allerdings das Lärmen  
weggelassen und es findet nur eine  
häusliche Vorfeier der Hochzeit statt.

Deutsche Feste und Volksbräuche



**Nicht lieben ist ein langes Sterben.**

*Aus Deutschland*

**Wer sich selbst zu sehr liebt,  
der liebt andere zu wenig.**

*Aus China*

**Liebende brauchen keinen Kalender.**

*Aus Deutschland*

**Heiraten ist eine große Lotterie,  
hat viele Nieten und wenig Gewinn.**

*Aus Deutschland*

**Glücklich ist nur,  
wer glücklich macht.**

*Aus Deutschland*

Willst du in der Ehe Lank nicht  
haben,  
wähle eine Frau von gleichen Gaben.  
Aus Deutschland

Wenn die Hochzeitsgäste fort sind,  
fängt die Ehe für die Brautleute an.  
Aus Russland

Der Liebe Pfeile treffen schnell.  
Aus Deutschland

Die Liebe ist frei von Eitelkeit,  
sie wohnt unter dem Kittel wie unterm  
Seidenkleid.  
Aus Frankreich

**Zur Heirat gehört mehr als nur  
vier nackte Beine ins Bett.**

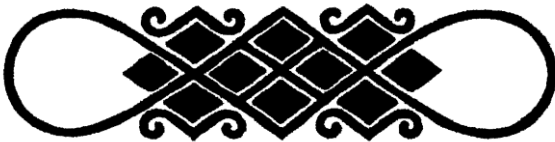
*Kurt Tucholsky*

**Heirat halbiert unsere Leiden,  
verdoppelt unsere Freuden  
und vervierfacht unsere Ausgaben.**

*Aus England*

**Wer eine gute Heirat genossen,  
hat den Himmel auf Erden gefunden.**

*Aus Schlesien*



Der Schmetterling ist in die Rose  
verliebt,  
umflattert sie tausendmal,  
ihn selber aber, goldig zart,  
umflattert der leibende Sonnenstrahl.

Jedoch, in wen ist die Rose verliebt?  
Das wüßt ich gar zu gern.  
Ist es die singende Nachtigall?  
Ist es der schweigende Abendstern?

Ich weiß nicht, in wen die Rose  
verliebt;  
Ich aber lieb euch all':  
Rose, Schmetterling, Sonnenstrahl,  
Abendstern und Nachtigall.  
Heinrich Heine